Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/392

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 5179/66

Bonn, den 8. März 1966

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Neunzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingent für weibliche Nutzrinder)

nebst Anlage und Begründung.

Die Verordnung ist am 5. März 1966 im Bundesgesetzblatt II S. 87 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Neunzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingent für weibliche Nutzrinder)

Vom 25. Februar 1966

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstabe g des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 13. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1313), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1966 nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 25. Februar 1966

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister des Innern
Lücke

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Anlage
(zu § 1)

Folgendes Zollkontingent wird in den Anhang II aufgenommen:

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes
			allgemein	ermäßigt			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
48	Weibliche Nutzrinder der Tarifnr. 01.02 - A - II - c - 1, 14 000 Stück vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	—	6	—	6	1,4	11	—	11

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(zur Anlage zu § 1)

(1) Der Ministerrat der EWG hat mit Entscheidung vom 2. Februar 1966[1]) das im Rahmen des GATT zum Zollsatz von 6 % des Wertes konsolidierte Gemeinschafts-Zollkontingent von 20 000 Stück weiblichen Nutzrindern der Höhenrassen Grauvieh, Braunvieh, Gelbvieh, Fleckvieh und Pinzgauer für das Kalenderjahr 1966 wie folgt auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt:

Italien	5 000 Stück,
Frankreich	1 000 Stück,
Bundesrepublik Deutschland	14 000 Stück.

(2) Die Bundesregierung eröffnet dementsprechend ein deutsches Zollkontingent für das Kalenderjahr 1966 in Höhe von 14 000 Stück zum Außen-Zollsatz von 6 % des Wertes.

---

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 324/66